

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 04/2023 · Freitag, 3. Februar 2023

Kurz und bündig.

„Ries(A)rt“ in der Bibo

Wenn man an Riesa und Kunst denkt, ist der Weg nicht weit zum Verein Kreatives Centrum Riesa. Sozusagen „geboren“ aus der Kulturarbeit im Clubhaus „Joliot-Curie“, bietet der Verein seit 1992 vielen Künstlern ein Zuhause. Zunächst unter der langjährigen Leitung von Werner Zawischa, jetzt mit Kerstin Birk als Vorsitzender entstehen im Malzirkel Werke in verschiedenen Techniken. Jede und jeder der zwanzig Künstler bringt seine Individualität zum Ausdruck. Um diese zu entdecken, lädt die Stadtbibliothek am Freitag, 10. Februar, 18 Uhr zur feierlichen Eröffnung in ihre Kunstgänge ein.

Heckenschnitt in Weida

In den nächsten Wochen wird die Heckenpflanzung an der Streuobstwiese in der Nähe des Wohngebietes „Obstplantage“ in Riesa von der Allgemeinen Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft (AGV) im Auftrag der Stadt Riesa planmäßig zurückgeschnitten. Laut Grünordnungsplan ist die Hecke aller 10 bis 15 Jahre „auf Stock zu setzen“, wie es in der Fachsprache heißt.

Die bunten Flyer sind ein Indiz für die Bedeutung, die die FVG Riesa als größter Akteur für Kulturveranstaltungen und Sportereignisse in der Region besitzt: Die Ankündigungen der SACHSENarena, des „stern“ und des Hauses am Poppitzer Platz mit Museum und Bibliotheken für 2023 künden von der erstaunlichen Bandbreite, die im kleinen Riesa geboten wird. Die 2022er Zahlen lagen logischerweise unter den Vor-Pandemie-Werten, 111.000 Menschen besuchten die Arena, das ist erheblich von den 220.000 (2019) entfernt. Vor einem Jahr war aber kaum etwas möglich, der Kulturbranche fehlt die Stabilität.

» „Ausreißer“ Tierpark

Nun will man zum „Normalzustand“ zurück, aber es wird nicht einfach: „Die Branche ist schnelllebig, Karten werden oft kurzfristig gekauft“, so FVG-Geschäftsführer John Jaeschke. Dennoch: Mit Enduro und Max Raabe im Januar sowie Roland Kaiser, Darts, Tractor Pulling und dem „Nachholer“ von Frei.Wild bietet die SACHSENarena echte

FVG will zum Normalzustand „durchstarten“

Überwiegend optimistisch



Die FVG-Verantwortlichen sind zuversichtlich: Geschäftsführer John Jaeschke, Aufsichtsratsvorsitzender Marco Müller, Veranstaltungsleiter Dirk Mühlstädt, Anja Hirschberg (Leiterin Haus am Poppitzer Platz) und Tierparkchefin Janina Kraemer (v.r.n.l.). Foto: U.P.

Höhepunkte. „Wir holen auch noch Konzerte von 2020 oder 2021 nach, die Pläne der Veranstalter und der Arena passen deshalb nicht immer zusammen“, so Veranstaltungsleiter Dirk Mühlstädt. Immerhin: Die Tanz-Weltmeisterschaften kehren im Juni und September zurück und werden Publikum anziehen. John Jaeschke sagt aber auch: „Es wird sich einiges wandeln, manche Anbieter auch verschwinden. Wir werden nicht

dazu gehören!“ Die ideellen Bereiche am Poppitzer Platz bereiten sich auf „100 Jahre Museum“ vor und natürlich wieder auf die Zugnummer Buchsommer. Ein „Ausreißer“ ist Riesas Tierpark: Mit mehr als 42.000 Besuchern wurden alle Werte der Vergangenheit weit übertroffen. Leiterin Janina Kraemer ist es gelungen, die Einrichtung zum Magneten für Familien der gesamten Region zu entwickeln – u. a. mit neuen

Tieren und zugkräftigen Veranstaltungen. Letztlich überwiegt in allen FVG-Einrichtungen der Optimismus. „Sie bieten einen großen Mehrwert für die Stadt, Riesa ist eine echte Marke zwischen Leipzig und Dresden“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Der Normalzustand ist greifbar, auch die FVG-Mitarbeiter sehnen sich danach. In den nächsten Ausgaben werden wir die Perspektiven noch detaillierter beleuchten. U.P.



Diese Wachskisten brachten nicht nur allerhand auf die Waage, sondern ermöglichen sogar die Fahrten von „Stahlmax“.

Knapp 948 kg Kerzenreste gesammelt

Neues entsteht

Die Dreizehn war eine Glückszahl: Zum 13. Mal veranstaltete der Riesaer Stadtbahnverein die Sammlung von Kerzenresten und erreichte erneut ein herausragendes Ergebnis. 947,8 Kilogramm Altwachs kamen beim öffentlichen Wiegen am vorigen Freitag in der „Elbgalerie“ auf die Waage. Das ist

kein Allzeitrekord, aber in der Historie der Aktion weit oben in der Statistik angesiedelt. Der größte Teil der Kerzenreste geht in die Werkstatt für behinderte Menschen „St. Michael“ des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau bei Bautzen, die der Stadtbahnverein als neuen Partner gewinnen konnte. Dort

werden daraus neue Kerzen produziert. Einen Teil davon erhält der Stadtbahnverein wieder zurück und kann sie in Riesa verkaufen. Der Erlös trägt unter anderem dazu bei, dass der beliebte „Stahlmax“ weiterhin durch Riesa rollt und auch für besondere Anlässe gebucht werden kann.

Info: Stadtbahnverein



Gefällt mir 7.398

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Projekt „X-Dörfer“ des Staatsschauspiels Aufruf für „Kulturmacher“

Das Staatsschauspiel Dresden sucht Kulturinteressierte aller Altersstufen, die Lust haben, Kulturprojekte im ländlichen Raum zu erfinden und umzusetzen. Ziel der Initiative ist es, nachhaltige Impulse für eine Kultur des Miteinanders anzustoßen. Dabei können Konzerte in der Scheune, Theaterprojekte, Schreibfestivals für alle, Kulturcafés, Geschichtswerkstätten und vieles mehr entstehen. Bewerben können sich Kultureinrichtungen, Vereine, Bürgerinitiativen, Kulturschaffende oder kulturinteressierte Laien.

In der Bewerbung (max. 2 A4-Seiten) sollen eine grobe Idee skizziert, die Motivation für das Projekt erläutert sowie eine kurze Selbstdarstellung und ein grober Zeitplan präsentiert werden. Wichtig ist, dass sich mehrere Personen einbringen.

Bei erfolgreicher Auswahl kommt die Projektleitung von X-Dörfer in den Ort, um die Idee gemeinsam weiter-

zuentwickeln und herauszufinden, wo das Projekt Unterstützung braucht – bei der zündenden Idee, der Organisationsstruktur, der Suche nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern oder Kooperationspartnern. X-Dörfer umfasst z. B. die Beratung bei der Ideenfindung, Unterstützung bei der Organisation, Honorare für Künstlerinnen und Künstler, die im Ort leben oder von außen eingeladen werden, Sachkosten für das Projekt und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Nach ein bis zwei Austauschtreffen vor Ort wird final entschieden, ob eine Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten ist.

Der Projektzeitraum erstreckt sich über die Jahre 2023 und/oder 2024. Bewerbungen sind bis spätestens 15. März 2023 möglich. Für Rückfragen ist das Projektteam Miriam Tscholl und Claudia Leutemann unter xdoerfer@staatsschauspiel-dresden.de zu erreichen. C.L.

Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus Stimmen aus der Hölle



Oberbürgermeister Marco Müller legt gemeinsam mit den Vorlesern und der Leitung des Hauses am Poppitzer Platz weiße Rosen nieder. Fotos: U.P.

Im Vernichtungslager Auschwitz schrieb Salmen Gradowski ein Gedicht an den Mond, das zur Klage wird – zur Klage, wieso er dem Elend und Sterben so teilnahmslos zusehen könne. „Luna“ solle verschwinden, weil ihn das alles nicht kümmere. Und am Ende bittet Gradowski doch, der Mond möge bleiben, angesichts der Toten seines Volkes: „Weine wenigstens du eine Träne um sie, weil sonst keiner übrig ist, der weinen und um sie trauern könnte.“ Gradowski starb in Auschwitz, sein Gedicht blieb tatsächlich erhalten. Insgesamt wurden im KZ neun Verstecke mit schriftlichen Zeugnissen gefunden, so Ramona Geißler vom Stadtmuseum: „Sie gaben den Opfern eine Stimme, Stimmen aus der Hölle.“

Mit einer Lesung unter dem Titel „Nach all dem. Stimmen gegen das Vergessen.“ wurde am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus an Millionen Tote der NS-Diktatur erinnert. Zu Gehör kam neben Gradowskis Werk ein Auszug aus dem Poem des Lyrikers Jitzhak Katzenelson, in dem er

die Ausrottung des jüdischen Volkes verarbeitet. Auch er und sein Sohn wurden in Auschwitz vergast. Die Lesung im Benno-Werth-Saal bestritten neben Mario König und Volker Thomas vom Museumsverein auch Paula Vetter, Sophia Höntzsch und Tamara Götze. Sie besuchen die 11. Klasse des Werner-

Hauptstraße. Mutter und Sohn wurden ebenfalls in Auschwitz umgebracht. Der Vater war schon früher gestorben.

„Dass an dieser Lesung verschiedene Generationen beteiligt sind, unterstreicht unseren Willen, das Thema der NS-Verbrechen und des Holocaust auch jungen Menschen immer wieder nahezubringen“,



Volker Thomas, Paula Vetter, Sophia Höntzsch, Tamara Götze und Mario König (v.l.n.r.) erinnern an schwer erträgliche Schicksale von Menschen unter der NS-Diktatur.

Heisenberg-Gymnasiums und wurden von Lehrerin Sabine Haufe angesprochen, ob sie sich diesen Part zutrauen. Im Wechsel lasen die Mädchen aus Erinnerungen der Familie Lenczynski. Die Riesaer Kaufleute wurden nach den Pogromen 1938 verhaftet und verloren ihr Geschäft an der

betonte Oberbürgermeister Marco Müller. Es sei für alle humanistisch geprägten Menschen nicht verhandelbar, immer wieder an die Verbrechen zu erinnern. Im Anschluss an die Lesung wurden an der Gedenkstätte auf dem Poppitzer Platz weiße Rosen niedergelegt. U.P.

Zusteller (m/w/d) gesucht

Für die Zustellung von Zeitungen suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller (ab 13 Jahre) für

Merzdorf, Neuweida

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei

Bachmann Direktwerbung, Tel. 01 52 02888826, E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Bei Reklamationen des Wochenkuriers und der Wochenendwerbung wenden Sie sich bitte selbst an den Wochenkurier.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
☎ 03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 6.2.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 10.2.2023.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Gemeinsames Vorgehen am Brennpunkt Alexander-Puschkin-Platz

Polizei künftig stärker präsent

Der Alexander-Puschkin-Platz in Riesa wird seit 1. Februar von der Polizei als herausragender Kriminalitätsbrennpunkt eingeordnet. Eine derartige Einstufung erfolgt aufgrund einer objektiv festgestellten überdurchschnittlichen Kriminalitätsbelastung. An solchen Orten werden erfahrungsgemäß Straftaten verabredet, vorbereitet oder verübt. Polizeibeamte sind dann beispielsweise berechtigt, Identitäten einer Person festzustellen sowie Personen und Sachen zu durchsuchen.

» Riesaer sollen sich wieder sicherer fühlen

Riasas Polizei hat für das Vorgehen ein Konzept entwickelt, das auf drei Säulen basiert: Die gemeinsamen Streifen von Polizei und städtischem Ordnungsamt werden forciert und öfters auch abends und an Wochenenden stattfinden. Zweitens werden die Riesaer Beamten mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei stärker rund um den Platz präsent sein. Im Rahmen der aktiven Kriminalitätsbekämpfung sollen zudem zivile und uniformierte Einsatzkräfte in so genannten Komplexesätzen

vor allem gegen den Drogenhandel vorgehen.

Andreas Wnuck, Leiter des Polizeireviere Riesa, erläutert die Gründe: „Im zweiten Halbjahr 2022 beschwerten sich vermehrt Anwohner des Platzes über ruhestörenden Lärm in den Abend- und Nachtstunden. Zudem ist die Kriminalität an diesem zentralen Ort angestiegen. Insbesondere kam es vermehrt zu Körperverletzungen und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz.“ Insgesamt verzeichnet die Statistik für das vorige Jahr mehr als einhundert Straftaten, neben Drogenvergehen vor allem Rohheitsdelikte und Diebstähle. Die Situation ähnele im Vergleich jener am Amalie-Dietrich-Platz in Dresden-Gorbitz, ebenfalls ein Brennpunkt, ergänzte Thomas Geithner von der Polizeidirektion Dresden. Revierleiter Andreas Wnuck betont den ganzheitlichen Ansatz: „Mit polizeilichen Mitteln allein ließe sich bestenfalls eine Verdrängung erreichen. Deshalb haben wir uns mit unserem wichtigsten Partner für dieses Thema, der Stadt Riesa, auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt.“ Aus dem gleichen Grund erstreckt



Der A.-Puschkin-Platz ist ein prägender Ort der Riesaer Innenstadt – leider aber auch in Verruf. Foto: U.P.

sich der Bereich des „Brennpunktes“ auch nicht nur auf den Alexander-Puschkin-Platz selbst, sondern auch auf Klötzerstraße, Breite Straße, Elbstraße, An der Gasanstalt und Mannheimer Platz. Die Einstufung als Kriminalitätsbrennpunkt ist zeitlich auf ein Jahr befristet, das verlangt auch die gesetzliche Vorgabe. Dann werde man die Situation neu bewerten, so Wnuck. Mit Oberbürgermeister Marco Müller liegt er dabei auf einer Linie: „Die Stadt Riesa wird

die Maßnahmen des Polizeireviere in vollem Umfang unterstützen. Unser gemeinsames Ziel ist es, beharrlich und konsequent gegen Ruhestörungen, Vermüllung sowie öffentliches Urinieren vorzugehen“, erklärte Müller. Er werde sehr häufig auf Probleme am Puschkinplatz angesprochen. Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung solle durch die uniformierte Präsenz deutlich verbessert werden, so der Oberbürgermeister. Die Stadt möchte den Bogen

aber möglichst noch weiter spannen: „Mit dem neu gestalteten Spielplatz, der Beleuchtung des Mittelweges und verschiedenen Angeboten möchten wir den Puschkinplatz wieder zum beliebten Aufenthaltsort für die Riesaer machen“, so Marco Müller. Erste Gespräche mit dem Innenstadtmanagement und der Outlaw gGmbH, die unter anderem im Jugendladen „Kumpelkammer“ präsent ist, hat es bereits gegeben.

U.P. (Info: Polizei)

An der BA verbinden sich Praxis und Theorie

Ins Studium schnuppern

Für viele Schülerinnen und Schüler steht die Studien- oder Berufswahl an. Die Berufsakademie Sachsen am Campus Riesa bietet dazu verschiedene Beratungsformate für das duale Studium an – eine praxisorientierte Alternative zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule: So heißt es vom 13. bis 16. Februar „Studieren probieren“, bevor am 18. März zum „Tag der offenen Tür“ mit vielen Praxispartnern der Akademie eingeladen wird.

Ein Studium an einer der sieben Staatlichen Studienakademien, darunter in Riesa, ermöglicht einen international anerkannten Bachelorabschluss. Zum Schnupper-



Ein Studium an der BA Sachsen öffnet viele Türen für den künftigen Beruf. Foto: Mario Schmitt

angebot „Studieren probieren“ in den Winterferien vom 13. bis zum 16. Februar

dürfen Studieninteressierte in Labore und Seminarräume hineinschauen und sich Vor-

lesungen aus den Studienangeboten Maschinenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Biotechnologie, Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik, Event- und Sportmanagement oder Handelsmanagement und E-Commerce anhören. Vielfältigste Angebote zum Hineinschnuppern also, die wahrzunehmen sich auf jeden Fall lohnen dürfte!

Für angehende Wirtschaftsstudierende sollte das Einstiegsplanspiel am 15. Februar besonders interessant sein. Hier dürfen sie Unternehmer sein und gefahrlos ausprobieren, was bspw. auf dem Markt geschieht, wenn Unternehmer nicht in Forschung und Entwicklung investieren. Vorkenntnisse sind

nicht erforderlich. Um Anmeldung für die begrenzten Plätze wird unter www.ba-riesa.de gebeten.

Am 18. März präsentieren sich zahlreiche Praxispartner auf dem Campus der Staatlichen Studienakademie Riesa. Interessenten können die Chance nutzen und ihren zukünftigen Praxispartner im dualen Studium persönlich treffen, sich ein Bild vom Campus machen und mit Dozenten und Studenten ins Gespräch kommen. Von 10 bis 14 Uhr haben sie die Gelegenheit, die Bewerbungsmappen checken zu lassen sowie im persönlichen Gespräch zu überzeugen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Info: BA Riesa

Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps · Veranstaltungstipps

Stand-up-Comedy

Jochen Prang gastiert am 11. Februar in der Stadthalle „stern“. Aber auch dort macht er eigentlich nicht viel. Er steht auf der Bühne und redet. Aber wie! In einem wahnwitzigen Ritt wird alles auseinandergenommen, was die Menschheit so umtreibt! Wieso streicheln Menschen in Berlin Bushaltestellen? Was hätte Jesus mit YouTube erreicht? Ist Tinder gut für den Weltfrieden? Wieso heißt es Social Media, wenn sich am Ende doch nur alle asozial verhalten? All das wird ein für allemal beantwortet... Vielleicht. Aber keine Angst. Jochen Prang holt hier nicht den moralischen Zeigefinger raus. Es ist

eher ein souveräner Mittelfinger. Er ist clever, intelligent und skrupellos. Sprich: Eine wilde Stand-up Comedy Show, die man gesehen haben muss! Jochen Prang ist seit Jahren fester Bestandteil der deutschen Stand-up Comedy Szene, tritt regelmäßig im Quatsch Comedy Club auf und ist aktuell in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Tour.

→ **Sa., 11. Februar, 20 Uhr**

Zwerchfellerschütterung

„Voll Fett“ nennt der große alte Mann der Zwerchfellerschütterung sein neues Programm, und der Titel ist – wie immer – mehrdeutig. Am Mittwoch kann man sich



Da bleibt kein Zwerchfell unerschüttert: Jürgen von der Lippe gastiert im „stern“. Foto: A. Kowalski

in der Stadthalle „stern“ auf von der Lippe einlassen. Augenfälligste Neuerung ist ein Riesens Bildschirm als Bühnenhintergrund, mit dem der Ruhrpottler nun endlich Comedy mit Hilfe von Bildern und kleinen Filmen erzeugen kann, fast so wie bei „Geld oder Liebe“ in den

Neunzigern. Das Programm reicht wieder mal von Epikur bis zu Heinz Erhardt, von Jugendsprache über Fernsehverhalten, Alkohol und Krankheiten bis zur selbstironischen Betrachtung von Sex im Alter. Auch das beliebte „Rudelsingen“ ist wieder angekündigt – es wird eben „voll fett“.

→ **Mi., 15. Februar, 20 Uhr**

Eintrittskarten gibt es in der RIESA Information, im DDV-Lokal der Sächsischen Zeitung, beim Wochenkurier und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets auch unter www.sachsen-arena.de im Internet. Kartentelefon und Informationen außerdem unter 03525 529422.

Roland Kaiser auf Geburtstagstournee

„Perspektiven“ eines Publikumslieblings

Minutenlange ‚Standing Ovations‘, ein euphorisches Publikum – mit seinen großen Hits, aber auch aktuellen Songs schafft es der charismatische Ausnahmekünstler Roland Kaiser nach wie vor mühelos, seinem Publikum einen außergewöhnlichen Abend zu bereiten. Am Freitag, 10. Februar, ist er wieder einmal in der SACHSEN-arena zu Gast, das Konzert beginnt 20 Uhr.

Anlässlich seines 70. Geburtstages ist Roland Kaiser auf großer Geburtstagstournee durch 30 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Kaum ein deutscher Künstler blickt auf eine derart erfolgreiche und be-



Roland Kaiser singt am 10. Februar in Riesa. Foto: M. Brell

ständige Karriere zurück wie er. Er ist ein für die Bühne geborener Entertainer und absoluter Publikumsliebhaber, der

sich bei allem Erfolg vor allem eines bewahrt hat: jene charmante Jungenhaftigkeit, mit der er noch heute vor allem die Herzen der Frauen verzaubert. Fragt man ihn nach dem Geheimnis seines Erfolgs, antwortet er: „Ich habe das große Glück, dass die Menschen mit mir und meiner Musik mitgewachsen sind, bei mir geblieben – ja, und sogar neue Fans nachgewachsen sind. Ich denke, das geht nur mit einem hohen Maß an Glaubwürdigkeit. Ich zeige mich, wie ich bin und meine Arbeit und das scheint den Menschen zu gefallen.“

Karten für sein Riesaer Konzert gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter Tel. 03525 529422.

Fasching wieder ohne leidige Improvisation

Hochburg Strehla ruft die Riesaer

Unter dem Motto „Ganz Strinks geht an Bord – wir fahren ganz weit fort!“ gehen Strehlas Narren wieder in eine „ganz normale“ Karnevalszeit. Nach zwei Jahren Improvisation startet der Strehlaer Carnivals Club 1976 wieder durch. Prinzenpaar, Elferrat, Prinzengarde und Funken fiebern der 47. Saison entgegen. Am Freitag, 10. Februar, steigt 21.11 Uhr für die Jugend der „SCC Housefasching“, am

Samstag, 11. Februar, folgt 20.11 Uhr die „All Inklusive Faschingsauftakt-Fete“. Fasching Ü59 wird am Sonntag, 12. Februar, ab 15.11 Uhr gefeiert. Zum Weiberfasching am Donnerstag, 16. Februar, geht es ab 20.11 Uhr heiß her. Nach dem freitäglichen SCC-Auftritt im Seniorenheim für die, die nicht mehr „ganz so flott“ tanzen können, steigt am Samstag, 18. Februar, ebenfalls 20.11 Uhr im Lindenhof

die Große Faschingsparty. Und dann wäre da noch der Große Strehlaer Carnevals-umzug – nach dreijährigem Ausfall soll er wieder der Höhepunkt des Treibens werden. Am Sonntag, 19. Februar, fällt 14 Uhr der Startschuss! Vom Opel-Autohaus setzt sich der Zug in Bewegung, danach wird auf dem Marktplatz weiter gefeiert. Die Saison endet mit der Rosenmontags-Party am 20. Februar ab 19 Uhr. SCC

Neue Küche geplant?

DANN SCHAUEN SIE DOCH MAL BEI UNS VORBEI!

KÜCHENSTUDIO

FRANKE Seit 1994

HIER FINDEN SIE UNS:
Strehlaer Str. 2 · 01591 Riesa
Telefon: 03525 893184

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr: 10 - 13 & 14 - 18 Uhr
Mo & Sa: nach Vereinbarung

Inhaber: Frank Scharsig

MERCURE HOTELS

Valentinstag-Special

Frühstücksangebot am 14.02.2023

€ 19,90 pro Person
inkl. Sekt, verschiedenen Säften,
Kaffee & Tee sowie leckere Speisen
vom reichhaltigen Buffet mit
frischen Eierspezialitäten
und selbst hergestellten Salaten

Wir bitten um vorherige Reservierung!

Mercure Hotel Riesa Dresden Elbland
Bahnhofstraße 40 | 01587 Riesa | Tel: 03525/7090



Beim Aerobic muss man auch chic sein

Sponsor gesucht

Das Aero Dance Team des ESV Lokomotive Riesa sucht dringend einen weiteren Sponsor für sein Wettkampfoutfit. Die Riesaerinnen Celine Neumann, Pauline Richter und Josephine Heimann gehen immerhin als Titelverteidiger des Deutschen Meistertitels in das Jahr 2023. „Nach dem leistungssportlichen Karriereende von Tessa Neumann und Leonie Göhler sowie dem ‚Abgang‘ von Leonie Ulrich in das Trainerteam mussten wir das Dance Team teilweise neu besetzen“, so die verantwortliche Trainerin und Choreografin Katharina Fleck.

Bereits kurz nach den Deutschen Meisterschaften 2022 hat der Verein deshalb Kontakt zum SC Berlin und dem TK Hannover aufgenommen. Die Niedersächsin Tamara und die drei Berlinerinnen Jolina, Marie und Isabella trainieren nun bereits seit Herbst in Riesa. „Wir verstehen uns alle prima und haben natürlich ein gemeinsames Ziel – Deutscher Meis-



Das Aero Dance Team des ESV Lokomotive Riesa. Foto: R.F.

ter“, sagte kürzlich Celine Neumann. Jolina hatte bereits im Vorjahr in der Kategorie „Team“ bei den Deutschen Meisterschaften gemeinsam mit Celine Neumann Gold gewonnen. Beide werden zusammen mit Josephine Heimann in der Kategorie „Trio“ nach Erfolgen streben. Den sportlichen Ehrgeiz und auch den Spaß an ihrer coolen Sportart besitzen die jungen Frauen auf jeden Fall. Aller-

dings kommt es im Sportaerobic auch entscheidend auf das Outfit an – und das ist mit mancherlei Ausgaben für Wettkampfbekleidung, Haarzeug und spezielle Aerobicshuhe verbunden. „Einen Sponsor haben wir bereits gefunden. Es wäre aber sehr schön, wenn sich weitere Unterstützer beteiligen. Sie dürfen sich gern beim ESV Lokomotive Riesa melden“, meint Abteilungsleiter Rainer Fleck. R.F.

SC-Talente mit heikler Anreise zum Wettkampf Medaillen im Flockenwirbel

Der Wettkampfname war diesmal wirklich Programm. Auf dem Weg zum 4. Schneeflocken-Cup mussten sich 24 Nachwuchsschwimmer des SC Riesa an einem Sonntagmorgen im Januar mit Trainer Peter Günzel und engagierten Eltern über verschneite Straßen nach Plauen im Vogtland durchkämpfen. Das Wettkampfprogramm dort beinhaltete neben den Kurz- und Mittelstrecken in den Schwimmartern Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil auch die „Beine-Disziplinen“ über jeweils 50 Meter. 234 Sportler aus Bayern, Thüringen und Sachsen sprangen insgesamt 1.179 Mal ins Wasser. Der Riesaer Schwimminachwuchs brachte 51 Medaillen heim an die Elbe: 19 mal Gold sowie je 16 mal Silber und Bronze. Die erfolgreichsten Jungen waren an diesem Tag Stefan Müller, Charlie Treptow, Felix Brade, Jonas Lehmann, Dominik Braunsdorf, Ole Mühl-



Sinja Marie Bülow auf dem obersten Treppchen. Foto: privat

mann, Jonas Schäfer, Florin Thomas, Anton Krille, Maximilian Brade und Luca Dentel. Bei den Mädchen standen Edda-Franze Kretschmar, Sinja Marie Bülow, Elisabeth Garber, Melinda Brade, Nicole Sander und Emma-Elis Pinkert auf dem Treppchen. Die Abteilungsleitung gratuliert allen herzlich und bedankt sich bei Trainer und Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz. SCR

Veranstaltungen im Februar

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT RIESA

Noch bis 23.04.2023	Sonderausstellung: KULTURARBEIT großgeschrieben – zur Geschichte des Klubhauses „Joliot-Curie“	Stadtmuseum
04.02.2023, 15:00 Uhr	Die Schneekönigin – Das Musical	Stadthalle „stern“
06.02.2023, 15:00 Uhr	Kaffeeklatsch: „Der Koch im Tempel“ mit Marco Ullrich	Stadtmuseum
09.02.2023, 19:00 Uhr	Lust auf Quiz	Haus am Poppitzer Platz
10.02.2023, 18:00 Uhr	Vernissage: „Ries(A)rt“ in den Kunstgängen	Stadtbibliothek
10.02.2023, 20:00 Uhr	Roland Kaiser „Perspektiven“ – Meine Große Geburtstagstournee	SACHSENarena
11.02.2023, 20:00 Uhr	Jochen Prang – Stand Up Comedy	Stadthalle „stern“
15.02.2023, 20:00 Uhr	Jürgen von der Lippe: „Voll Fett“	Stadthalle „stern“
16.02.2023, 18:00 Uhr	Treffpunkt von einst: Das Klubhaus der Gewerkschaften „Joliot-Curie“ (Gesprächsrunde)	Stadtmuseum
18.02.2023, 9:00 Uhr	Oldtimer Teilemarkt	SACHSENarena
20.-24.02.2023, 8:00 Uhr	Ferienprogramm: „Komm mit, das kannst auch Du!“	Stadtmuseum
25.02.2023, 15:00 Uhr	Nachtflohmarkt	SACHSENarena
25.02.2023, 16:00 Uhr	Die große Schlager Hitparade 2023 – das Original	Stadthalle „stern“
26.02.2023, 11:00 Uhr	Ladyfashion Flohmarkt & Hosenscheißerflohmarkt	SACHSENarena
28.02.2023, 17:00 Uhr	Vortrag am Dienstag: „Die bedeutendsten deutschen Flugzeugbauer und Konstrukteure 1908-1958“	Stadtmuseum
mittwochs und freitags, 7:00-14:00 Uhr	Wochenmarkt Riesa	Rathausplatz

Eine vollständige und detaillierte Übersicht der Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.riesa.de. Die Angaben entsprechen den Meldungen der Veranstalter. Änderungen vorbehalten und Angaben ohne Gewähr.



Öffentliche Bekanntmachung

zur Schöffenwahl 2023

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in der Großen Kreisstadt Riesa ca. 20 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Riesa und am Landgericht Dresden als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Großen Kreisstadt Riesa wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum **11. April 2023** bei der Stadtverwaltung Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa.

Das Bewerbungsformular kann unter www.riesa.de → Rathaus → Dienstleistung → „Schöffenamt beim Strafgericht übernehmen“ heruntergeladen oder telefonisch von der Justiziarin Frau Ilka Günther (Telefon 700-236) angefordert werden.

Riesa, 23. Januar 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Mietspiegel für Riesa

– Befragung der Vermieter: Jetzt mitmachen! –

Für die Große Kreisstadt Riesa wird 2023 ein neuer Mietspiegel erstellt. Ab dem 1. Februar 2023 sind alle Vermieter aufgerufen, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Aus den gewonnenen Daten wird dann ein neuer sogenannter einfacher Mietspiegel erstellt. Ein Mietspiegel dokumentiert die ortsübliche Vergleichsmiete für verschiedene Wohnungstypen und ist daher von großer praktischer Bedeutung für den Ausgleich zwischen Mieter und Vermieter. Ein Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und schafft Rechtssicherheit.

Aufgrund der großen Bedeutung des Mietspiegels bittet die Große Kreisstadt Riesa alle Vermieter sich zu beteiligen. Sowohl private Vermieter, Wohnungsunternehmen oder andere Organisationen mit Wohnungsbestand in der Großen Kreisstadt Riesa können über den Zugang zur Befragung unter www.riesa.de → Rathaus → Bürgerservice → Dienstleistungen → Mietspiegel Angaben zur Miethöhe, zur Art, Beschaffenheit und Lage ihrer Mietwohnungen machen.

Bis zum **31. März 2023** kann an der Befragung teilgenommen werden. Die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH und die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG haben ihre Beteiligung bereits zugesagt.

Die Große Kreisstadt Riesa hatte bereits den derzeit gültigen Mietspiegel durch eine Vermieterbefragung im Jahr 2016 erstellen lassen und im Jahr 2021 per Verbraucherpreisindex fortgeschrieben. Für das Jahr 2023 soll wieder ein einfacher Mietspiegel auf Basis einer neuen Erhebung erstellt werden.

Der Mietspiegel für Riesa wird in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Saxonia 1998 e.V. und dem Haus- und Grundbesitzerverein Nordsachsen e.V. entwickelt. Alle Beteiligten befürworten die Neuerstellung eines einfachen Mietspiegels in der Großen Kreisstadt Riesa. Mit der Durchführung der Befragung wurde das ALP Institut aus Hamburg beauftragt.

Der neue Mietspiegel für Riesa wird voraussichtlich im Sommer 2023 in Kraft treten.

Informationsmöglichkeiten

Unter www.riesa.de → Rathaus → Bürgerservice → Dienstleistungen → Mietspiegel finden Sie den Zugang zur Befragung und weitere Informationen zur aktuellen Erhebung. Außerdem stehen Ihnen die Ansprechpartner des mit der Erhebung beauftragten ALP Instituts für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH werktags von 9 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 040 3346476-62 und der E-Mail-Adresse mieten@alp-institut.de gern zur Verfügung.

Bei der Stadt Riesa ist Frau Günther Ihre Ansprechpartnerin. Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer 03525-700-236 oder per E-Mail unter ilka.guenther@stadt-riesa.de.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa
Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 10.2.2023.



Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Riesa mit ca. 180 Mitarbeitern in der Stadtverwaltung als wichtiger Dienstleister beabsichtigt im Amt für Sicherheit und Ordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Besetzung der Stelle



Gemeindlicher Vollzugsdienst (m/w/d)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist vorzugsweise in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Überwachung der Ordnungsmäßigkeit des ruhenden und fließenden Straßenverkehrs nach StVO durch Außendienstgänge im Stadtgebiet und Geschwindigkeitsmessungen
- Feststellung, Ermittlung und Ahndung von Verstößen und Ordnungswidrigkeiten zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zur Gefahrenabwehr
- Auftragsarbeiten/Ermittlungstätigkeit zur Prüfung konkreter Sachverhalte/Erledigung spezieller Aufgabenstellungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Für die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes gilt ein Wechselschichtmodell mit Rahmendienstplan von 6:00-20:00 Uhr.

Ihre Qualifikation

- abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Abschluss des Angestelltenlehrgangs I oder eine vergleichbare Qualifikation im Bereich Recht/öffentliche Verwaltung
- Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Ordnungswidrigkeitenrechts sowie des Polizeirechts, hier insbesondere der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete
- Bereitschaft, eine mehrwöchige Qualifikation „Gemeindlicher Vollzugsdienst“ in Vollzeit zu absolvieren, die voraussichtlich an der Verwaltungsschule Baden-Württemberg in Karlsruhe stattfinden wird
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie Wochenend- und Feiertagsdienst
- Engagement und Durchsetzungsvermögen sowie Gespür für situationsgerechtes Handeln
- Verantwortungsbewusstsein und bürgerfreundliches Auftreten
- sicherer Umgang mit MS-Office sowie Aufgeschlossenheit bzgl. der Digitalisierung in der Verwaltung
- Fahrerlaubnis Klasse B

Unser Angebot

- ein interessantes, selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- tarifgerechte Bezahlung nach zu TVÖD – VKA in der Entgeltgruppe E 6 sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung
- Möglichkeit zum Fahrradleasing mittels Entgeltumwandlung nach Ablauf der Probezeit

Voraussetzung für eine Einstellung ist u. a. die charakterliche Eignung. Bewerber müssen hierzu eine Erklärung abgeben, ob gegen sie/ihn ein gerichtliches Strafverfahren anhängig ist bzw. war und ob ihr/ihm ein gegen sie/ihn anhängiges Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft bekannt ist. Wir behalten uns vor, im Laufe des Besetzungsverfahrens eventuell ein Führungszeugnis anzufordern.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **14. März 2023** an die

Große Kreisstadt Riesa
Stadtverwaltung
Hauptamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

oder per Mail an: personal@stadt-riesa.de

Auf Grund IT-sicherheitstechnischer Belange können ausschließlich Bewerbungen im pdf-Format im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie alle Bewerbungsunterlagen zu einem pdf-Dokument mit maximal 10 MB zusammen.

Wir verweisen auf die Datenschutzbestimmungen unter: <https://riesa.de/datenschutzerklaerung>

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) –, werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Hauptamt (Telefon 03525/700-202 bzw. hauptamt@stadt-riesa.de) zur Verfügung.

Regionale Allianz startet Projektauftrag Fachkräfte sichern

Die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises Meißen fördert Projekte zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Förderschwerpunkte sind unter anderem entsprechende Vorhaben unter den Bedingungen des digitalen Wandels, Fachkräftekampagnen und -veranstaltungen sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Etablierung von Branchen- und Unternehmensverbänden, Maßnahmen zur Kooperation von Hochschule und Wirtschaft sowie Studien- und Handlungskonzeptionen in Bezug auf die Fachkräftesicherung. Zuwendungsempfänger können Kommunen und weitere Träger, natürliche Personen, juristische Personen oder Personenvereinigungen sein. Abgabeschluss für Projektanträge ist der 15. März 2023. In einer Sitzung der regionalen Fachkräfteallianz werden die Anträge bewertet und priori-

siert. Bei dieser Entscheidung ist maßgeblich, dass das Projekt passfähig zum regionalen Handlungskonzept der Fachkräfteallianz ist, sich sinnvoll in den Rahmen der Region einbettet, bestehende Aktivitäten oder Vorläuferprojekte ergänzt und einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leistet. Projektergebnisse und deren Nachhaltigkeit müssen ausführlich dargestellt werden. Möglich ist eine Förderung von bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten). Weitere Informationen findet man auf der Internetseite unter Regionale Fachkräfteallianz/Landkreis Meißen (kreis-meissen.de). Für Auskünfte steht Tilo Richter telefonisch unter 03521 725-4033 oder per E-Mail JC.Fachkraefteallianz@kreis-meissen.de gern zur Verfügung, mehr Infos auch unter www.sab.sachsen.de LRA

Beschäftigung von Schwerbehinderten

Meldepflicht bis Ende März

Arbeitgeber mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Diese Arbeitgeber haben der Agentur für Arbeit bis spätestens 31. März 2023 ihre Beschäftigungsdaten anzuzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten geht es elektronisch. Die Beschäftigungs- und Anzeigepflicht gilt auch für Unternehmen, die im laufenden Jahr von Kurzarbeit betroffen waren. Um die Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Ar-

beitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung oder kann als CD-ROM unter der Rubrik „Service“ bestellt werden. Ab dem Anzeigegjahr 2021 ist die elektronische Anzeige mit IW-Elan noch einfacher: Es ist keine Unterschrift und keine postalische Versendung der „Erklärung zur Vorlage bei der Agentur für Arbeit“ mehr erforderlich. Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe zu zahlen. Info: Arbeitsagentur



Parkraumeinschränkungen

Montag, 6. Februar: Goethestraße von Dr.-Scheider-Straße bis A.-Puschkin-Platz; Goethestraße von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Karl-Marx-Ring von Klötzerstraße bis Berliner Straße.
Mittwoch, 8. Februar: Dr.-Scheider-Straße von Fr.-Engels-Straße bis A.-Bebel-Straße; Poppitzer Platz von ggü. Friedhofseingang

bis Stegerstraße; Beethovenstraße von Friedrich-Engels-Straße bis Robert-Koch-Straße.
Freitag, 10. Februar: Dr.-Scheider-Straße von Heinrich-Heine-Straße bis Friedrich-Engels-Straße; Poppitzer Platz von Stegerstr. bis Friedhofseingang; Robert-Schumann-Straße von Pestalozzistraße bis Robert-Koch-Straße.





Geburts- vs. Krisenjahr - was vom Jubiläum bleibt?

Rückblick auf ein Jahr voller Herausforderungen und bewegender Momente

Das Jahr 2022 wird vielen Menschen vorwiegend als Krisenjahr in Erinnerung bleiben. Ukrainekrieg, Inflation und eine große Ungewissheit bestimmten das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben.

Während die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (WGR) anlässlich ihres 30-jährigen Firmenbestehens zu Beginn des Jahres noch intensiv Geburtsplanspiele schmiedete, kamen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz andere Turbulenzen zu. Einige bereits geplante Jubiläumsaktionen und -veranstaltungen mussten daher entweder verschoben oder ganz abgesagt werden.

Einer dieser Lichtblicke war das traditionelle Kinderfest, das am 1. Juni im Freibad Riesa-Weida einen wahren Besucheransturm erfuhr. Mit einem großartigen Bühnenprogramm und vielfältigen Mitmachaktionen bescherte die Wohnungsgesellschaft ihrem jüngsten Publikum einen ereignisreichen Kindertag zur Freude vieler Eltern, die sich angesichts leuchtender Kinderaugen ebenso gut amüsierten.

Mit einer erfrischenden Paddeltour auf der Freiburger Mulde und anschließender Feier im Wasserschloss Podelwitz gab es im Juli eine große Geburtstagsfeier für das gesamte WGR-Team



Zur Festveranstaltung mit Mietern und Vertretern der Kommunalpolitik bedankte sich WGR-Geschäftsführer Roland Ledwa bei allen, die 30 Jahre erfolgreiche Unternehmensentwicklung möglich machten.

Sachsen über ein musikalisches Genusserlebnis freuen durften.

Schöne Überraschung

In diesem Rahmen überbrachte auch Oberbürgermeister Marco Müller nochmals seine Glückwünsche und übergab dem Tochterunternehmen zwei neue Häuser. Auch wenn es sich bei diesem Geschenk nicht um städtische Immobilien handelte, nahm Geschäftsführer Roland Ledwa die „Vogelhäuschen“ dankend entgegen, mit dem Versprechen, die tierischen Behausungen zeitnah in den Bestand zu „integrieren“. Gesagt, getan: Die Nistkästen haben ihren Platz im Wohngebiet Weida (Bereich Dresdner Straße) gefunden, sodass nun auch die



Zwei neue „Häuser“ für den WGR-Immobilienbestand gab es zum Geburtstag von der Stadt Riesa.

gefiederten Riesaer in den Genuss der besten cm² der Stadt kommen.

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit

Mit der Übergabe von zwei Spendenchecks an den Kinderschutzbund Riesa und den Sprungbrett Riesa e.V. konnte im Januar 2023 ein weiteres Versprechen aus dem Jubiläumsjahr eingelöst werden. Hierbei handelte es sich um eine ganzjährige Aktion in den sozialen Medien, bei der die



Max Lubinsky vom Sprungbrett und Manja Kirsten (beide Bildmitte) vom Kinderschutzbund freuen sich über je 250 Euro für die Spendenkasse.

WGR für jeden neuen Facebook Fan bzw. Follower zwei Euro für die Vereinskasse stiftete. Insgesamt 500,00 Euro sind so zusammengekommen, die am 26. Januar persönlich an die beiden Einrichtungen übergeben wurden. Aufgrund der vielfältigen Aufgabenbereiche haben beide Vereine auch schon ganz konkrete Verwendungsmöglichkeiten für die finanzielle Zugabe.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Persönliche Termine können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 34 26 123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 5-23 und 12-30
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2
Glauchauer Str. 2b,d,e,f
Heinz-Steyer-Str. 4a-d
Telefon: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik

A.-Puschkin-Platz 10A
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 0 35 25 / 73 19 46

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: 0800 - 165 16 61

Gastechische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46



Viele bezaubernde Momente gab es zur Jubiläumsausgabe des WGR-Kinderfestes am 1. Juni 2022, so wie hier beim Bühnenprogramm mit dem Großenhainer Magier Milko Bräuer

Für jeden was dabei

Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist es erfreulicherweise gelungen, zahlreiche Punkte der umfangreichen Geburtstagsliste in die Tat umzusetzen. Sowohl ihren Mieterinnen und Mietern als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte die Wohnungsgesellschaft damit ein paar Lichtblicke in diesem sonst doch etwas bekümmerten Jahr ermöglichen.

inklusive vieler ehemaliger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Nach Martinsfeuer und Märchenstunde endete das Jubiläumsjahr im Dezember mit einer würdigen Festveranstaltung in der Riesaer Stadthalle „stern“. Hier hatte die Wohnungsgesellschaft neben zahlreichen politischen Wegbegleitern auch viele langjährige Mieterinnen und Mieter geladen, die sich an diesem Abend mit dem Weihnachtskonzert der Elbland Philharmonie

